

Schwanger als Beamte auf Probe?

Beitrag von „WillG“ vom 23. September 2017 18:11

Kollegen mit halbwegs Erfahrung (und vor allem Schulleitungen) sind in der Regel nicht sonderlich überrascht, wenn junge Kolleginnen mit Planstelle, von denen vielleicht sogar bekannt ist, dass sie in einer festen Beziehung leben, recht schnell schwanger werden. Verärgerung kann ich mir da eher nicht vorstellen - und selbst wenn, dann kann es dir egal sein.

Rein rechtlich musst du auch keine Nachteile befürchten.

Falls du sehr, sehr sicherheitsorientiert bist, könnte noch ein Faktor sein, dass du in Bayern evtl. nochmal zum Amtsarzt musst. Falls da in der verlängerten Probezeit eine gesundheitliches Problem auftritt (und das muss noch nicht einmal mit der Schwangerschaft/Geburt zusammenhängen), dann könnte es Schwierigkeiten mit der Verbeamtung auf Lebenszeit geben.

Ob man bzw. wer in Bayern nochmal muss, ist realtiv undurchsichtig. Ganz klar muss man, wenn es bei der Untersuchung im Vorfeld schon Probleme gab oder wenn man recht viele Fehlzeiten in der Probezeit angesammelt hat. Ich kenne aber auch Fälle, wo es keinen offensichtlichen Grund gibt und die trotzdem nochmal zum Amtsarzt mussten.

Falls du hier aber nicht zu Angst/Paranoia neigst, ist das ja auch nur ein Arzttermin, den man dann halt abhaken muss.